

# 71 An einem Kreuz

Gudrun Schmidt



1. An ei - nem Kreuz — muss - te Je - sus  
2. An ei - nem Kreuz, — hilf - los der Er -  
3. An je - nem Kreuz, — an dem Kreuz des



lei - - den, an ei - nem Kreuz — mit Qua - len er  
lö - - ser, wehr - los und schwach, — litt er so  
Lei - - des, hat Gott die Welt — mit sich — ver -



hing; — Men - schen um das Kreuz — sa - hen Je - sus  
sehr; — die - se Qual, das Leid — wur - de im - mer  
söhnt; — für die gan - ze Welt — hat - te Je - sus



lei - den, — völ - lig mit - leids - los — und ver - spot - te - ten  
grö - ßer, — da war fins - ters - te — Dun - kel - heit um ihn  
bei - des, — sei - ne Lie - be und — sein — Blut — ver -



ihn: "Hilf dir doch selbst her - ab, hilf dir sel - ber  
her. "Mein Va - ter, wo bist - du, wa - rum lässt du  
strömt. Zu die - sem Kreuz darf ich je - der - zeit



nun, steig selbst her - ab, wenn du bist Got - tes  
mich in un - ter größ - ter dem Angst, in so größ - ter Not — im  
geh'n; un - ter dem Kreuz so lan - ge ich möch - te

13



Sohn!"  
Stich?"  
steh'n,  
Doch  
"Es  
bring  
Je - sus  
ist - voll -  
mei - ne  
bat  
bracht!"  
Schuld  
für  
rief  
da - hin,  
sie:  
laut  
em - pfan -  
"Ver - gib  
der - ster -  
ben - de -  
ih - nen,  
ge - Ver -

15



Va - ter,  
Je - sus;  
ge - bung;  
denn  
sie  
nahm  
der  
den  
wis - sen  
Men -  
schen  
Se - gen  
des  
nicht,  
Schuld  
Heils  
wis - sen  
durch  
den  
darf  
am  
nicht was  
Tod  
Kreuz  
sie  
auf  
ich

17



tun;  
sich;  
seh'n,  
denn  
sie  
nahm  
der  
den  
wis - sen  
Men -  
schen  
Se - gen  
des  
nicht,  
Schuld  
Heils,  
wis - sen  
durch  
den  
kann  
am  
nicht was  
Tod  
Kreuz  
sie  
auf  
ich  
ver -

19



tun!"  
sich.  
steh'n.